

RESULTATE & NEWS

Fussball-News

● Andreas Möller wird Borussia Dortmund im Abstiegskampf in der Bundesliga für zwei bis vier Wochen nicht zur Verfügung stehen. Der Mittelfeldspieler zog sich in der Partie in Bremen (2:3) einen Muskelfaserriss im Oberschenkel zu und war nach 38 Minuten ausgewechselt worden.

● Die AC Milan, Titelverteidiger in der Serie A, hat sich per sofort von seinem langjährigen Stammtorhüter Sebastiano Rossi (35) getrennt. Rossi, der mit Milan fünf Mal den «Scudetto» und 1994 den Champions-League-Titel holte, soll sich bei Trainer Alberto Zaccaroni und Milans Vizepräsident lautstark darüber beklagt haben, dass der eigentliche Goalie Christian Abbiati den Vorzug erhielt.

● Der Bundesligist Eintracht Frankfurt steht vor dem Aus. Weil die Schuldenlast des Traditionsvereins nach neuesten Berechnungen des Fussballmagazins «Kicker» nicht wie bisher angenommen 11 Millionen, sondern rund 23 Millionen Franken beträgt, droht der «Diva vom Main» Ende Saison der Lizenzentzug. Trotz der hohen Schulden tätigte Frankfurt in der Winterpause noch drei Transfers und verstiess so in schwerer Weise gegen die Auflagen des Deutschen Fussballbundes.

● In der UEFA-Fünfjahreswertung hat es Spanien erstmals seit zehn Jahren geschafft, Italien von der Spitze zu verdrängen. Ausschlaggebend dafür waren einerseits die Viertelfinal-Qualifikationen von Real Madrid, Barcelona und Valencia in der Champions League, andererseits das Ausscheiden sämtlicher Serie-A-Klubs im UEFA-Cup-Viertelfinal.

● Als erster Spanier hat es Luis Aragones geschafft, 1000 Spiele in der Primera Division zu absolvieren. Der 62-jährige Trainer von Oviedo stand 359 Mal selber auf dem Platz und betreute in 641 Spielen die Teams Atletico Madrid, FC und Espanyol Barcelona, Valencia sowie den FC und Betis Sevilla. Momentan läuft Aragones Gefahr, erstmals in seiner Trainer-Laufbahn abzustiegen. Oviedo ist nach der 1:3-Niederlage bei Leader La Coruña 18. und damit Dritttletzter.

Matthäus verliert erstes Spiel in den USA



FUSSBALL: Das Debüt von Lothar Matthäus in der amerikanischen Major League Soccer (MLS) ist missglückt. Der Rekord-Internationale unterlag mit den New York/New Jersey MetroStars auswärts Miami Fusion 1:3. Der in der Abwehr der New Yorker spielende 39-jährige Ex-Bayern-Libero vermochte keine Akzente zu setzen.

Hal Sutton bezwang Tiger Woods

GOLF: Der Amerikaner Hal Sutton (41) hat zum zweiten Mal nach 1983 das mit sechs Millionen Dollar dotierte Players Championship in Ponte Vedra (Florida) gewonnen. Aussenseiter Sutton setzte sich in einem dramatischen Finish gegen den Weltranglisten-Ersten Tiger Woods durch und verteidigte mit einer 71er-Schlussrunde und insgesamt 278 Schlägen (69/69/69/71) den Vorsprung von einem Schlag auf seinen Landsmann Woods (71/71/66/71).

Players Championship, PGA-Tour

Ponte Vedra, Florida (USA). (6 Mio Dollar/Par 72). Schlussklassement: 1. Hal Sutton (USA) 278 (69/69/69/71). 2. Tiger Woods (USA) 279 (71/71/66/71). 3. Nick Price (Sim). Colin Montgomerie (Scho). Jeff Maggert (USA). Scott Dunlap (USA) und Robert Damron (USA), je 284.

Weltrangliste (per 27. März): 1. Woods 23,81. 2. David Duval (USA) 12,49. 3. Montgomerie 10,12. 4. Davis Love III (USA) 9,34. 5. Sutton 8,06. 6. Lee Westwood (Eng) 7,88. 7. Price 7,83. 8. Jim Furyk (USA) 7,35. 9. Vijay Singh (Fidschi) 7,32. 10. Jesper Parnevik (Sd) 7,27.

Generalsekretär Ludin tritt zurück

VOLLEYBALL: Nach 13-jähriger Tätigkeit wird Beat Ludin sein Amt als Generalsekretär des Schweizerischen Volleyball-Verbandes (SVBV) per Ende Juni niederlegen. Seine Nachfolge ist nicht geregelt. Die derzeitige Neustrukturierung des Verbandes, bei der Ludin dem Ressort Elitesport vorstand, sei der richtige Zeitpunkt für seinen Rücktritt, glaubt der 39-jährige Luzerner. Er will seinen Platz für neue Kräfte, die die Zukunft des SVBV prägen werden, frei machen.

Ligaerhalt gesichert

Erfolgreiches Liechtensteiner Billard Wochenende

Das letzte Wochenende war für die beiden 1. Liga Mannschaften sehr erfolgreich. Mit einem 8:0 gegen den SBV Lustenau sicherte sich der PBC Magic Nine Triesen vorzeitig sicheren Ligaerhalt in der 1. Landesliga. Der BC Schaan gewann auswärts gegen den BSC Stop Bregenz mit 5:3 und liegt hinter Pool Stars Altach auf dem 2. Tabellenrang.

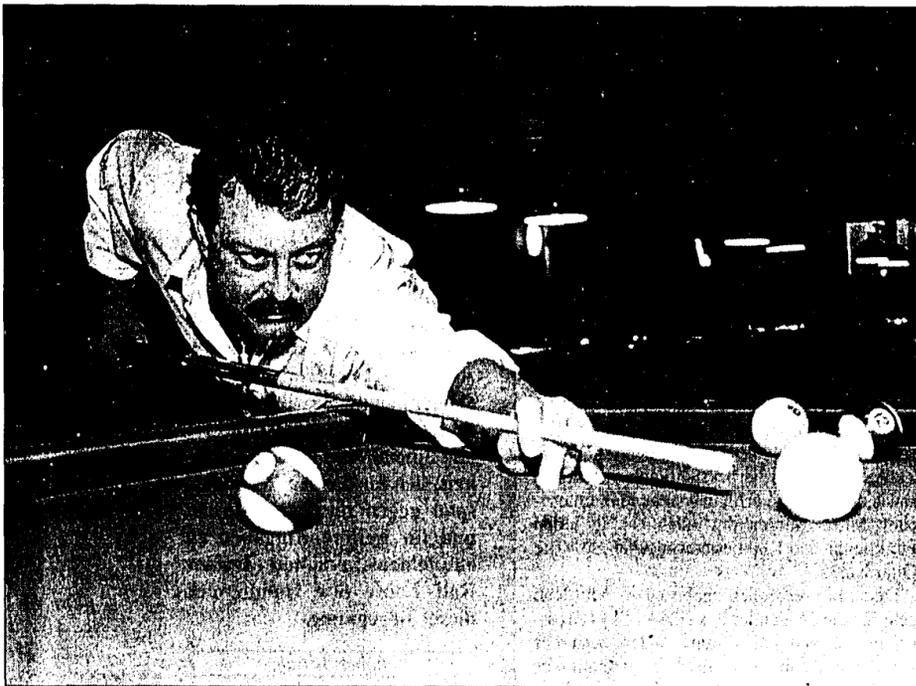
Es war eine spannende Partie des BC Schaan gegen den BSC Stop Bregenz. Nach einem ausgeglichenen ersten Abschnitt war mit dem Unentschieden noch alles möglich. Patrick Pomberger und Werner Tomassini konnten beide ihre Partien im zweiten Abschnitt gewinnen. Somit stand es 4:2 für Schaan.

Souveräne Leistung

Nachdem Ernst Blöchlinger seine Partie knapp verlor, lag es an Chrigel Beusch den Sieg für seine Mannschaft zu sichern. Diese Erwartung bestätigte er mit einer souveränen Leistung und sicherte dem BC Schaan den Sieg und den zweiten Tabellenplatz hinter Leader Pool Stars Altach. Damit sind für den BC Schaan noch alle Chancen vorhanden in die Aufstiegsreihe zur 2. Bundesliga zu gelangen.

Klare Angelegenheit

Der PBC Magic Nine Triesen



Eine starke Leistung vom Chrigel Beusch war ausschlaggebend für den 4:2-Sieg des BC Schaan gegen Bregenz.

empfang am Sonntag den SBV Rheintal Lustenau.

Gegen den Letztplatzierten in der 1. Landesliga gaben sich Berno Heeb, Roman Stieger, Hansjörg Dutler, Ralph Ospelt und Roland Guthauer keine Blöße und gewannen mit 8:0. Damit ist den Triesern der 5. Gesamtrang in der

1. Landesliga nicht mehr zu nehmen.

Deutliche Niederlage

Für die beiden 3. Liga Mannschaften des PBC Magic Nine gab es nicht viel zu jubeln. Die 2. Mannschaft verlor ihr Spiel gegen den CAP Hörbranz mit 7:1. Etwas bes-

ser schnitt die 3. Mannschaft ab – mit der ersten Saisonniederlage sind sie aber immer noch ungefährdet an erster Stelle der Tabelle.

Auch die Jugendmannschaft kam trotz einer kämpferischen Leistung nicht über eine 1:7 Niederlage hinaus, und belegen damit den 4. Tabellenrang.

Auftakt zur Fussball-WM-Qualifikation

Heute trifft Kolumbien auf Brasilien – am Mittwoch spielt Argentinien gegen Chile

Mit Kolumbien gegen Brasilien beginnt am Dienstag (21.00 Uhr Lokalzeit) in Bogota die Südamerika-Ausscheidung für die WM 2002 in Japan und Südkorea. Die erste Runde wird am Mittwoch mit vier weiteren Partien abgeschlossen.

Die zehn Teams Argentinien, Bolivien, Brasilien, Chile, Ecuador, Kolumbien, Paraguay, Peru, Uruguay und Venezuela spielen eine Meister-

schaftsrunde mit Hin- und Rückspielen.

Die vier Besten qualifizieren sich direkt für die WM-Endrunde, während der Fünftplatzierte in einem Entscheidungsspiel gegen den Sieger der Ozeanien-Qualifikation einen weiteren WM-Startplatz ausspielt.

Ohne Rivaldo

Brasilien Nationalcoach Wanderley Luxemburgo muss gegen Ko-

lumbien auf den verletzten Rivaldo vom FC Barcelona und Juninho (Vasco da Gama) verzichten. Ronaldo hat nach seiner Knieoperation bei Inter Mailand das Training erst wieder aufgenommen.

Luxemburgos Wahl für den Sturm fiel auf den 19-jährigen Jungstar Ronaldinho von Gremio Porto Alegre, Elber von Bayern und Jardel, Topscorer des FC Porto in der Champions League. Dida

(Ex-Lugano) dürfte erneut im Tor stehen.

WM-Qualifikation

1. Runde. Heute: In Bogota: Kolumbien – Brasilien (21.00/Lokalzeit). Am Mittwoch: In Buenos Aires: Argentinien – Chile (21.30). In Montevideo: Uruguay – Bolivien (19.30). In Lima: Peru – Paraguay (21.30). In Quito: Ecuador – Venezuela (12.00).

Schweizer Nati auf dem Prüfstand

EM-Endrunden-Teilnehmer Norwegen prüft die Schweiz in Lugano

Ohne die verletzten Stammspieler Türkyilmaz, Fournier und Wicky wird die Schweizer Fussball-Nationalmannschaft unter Interimscoach Hanspeter Zaugg am Mittwochabend um 20.15 Uhr in Lugano einem ersten echten Test unterzogen. Aussagekräftiger Sparringpartner ist EM-Endrunden-Teilnehmer Norwegen, an dem die Schweiz zuletzt in der WM-Qualifikation deutlich scheiterte.

Obwohl Lugano für das Schweizer Nationalteam ein guter Boden ist (drei Siege und ein Remis in vier Spielen), versprühen andere Kriterien und Statistiken weniger Optimismus. Im aktuellen FIFA-Ranking nimmt Norwegen Rang 6 ein, die Schweiz Platz 50. Von den bisherigen 14 Duellen entschieden die Skandinavier die Hälfte für sich. Viermal siegte die Schweiz, dreimal endeten die Partien remis. Auch die letzten internationalen Meriten sprechen für die Mannschaft des 41-jährigen Nils Johan Semb, der seit dem 1. August 1998 Nachfolger von Egil «Drillo» Olsen als Nationalcoach ist und sehr erfolgreich arbeitet. Norwegen gewann überlegen mit 25 Punkten aus 10 Spielen die EM-Ausscheidung in der Gruppe 2 vor Slowenien, Griechenland und



Beim Training der Schweizer Fussballnationalmannschaft im Luganeser Cornaredo Stadion erhalten die Spieler David Sesa und Thomas Wyss (von rechts) erste Instruktionen von Interimscoach H. P. Zaugg.

Letland und gilt im Sommer an der EM-Endrunde in Belgien und Holland als Geheimtipp in der Gruppe mit Spanien und den künftigen Schweizer WM-Qualifikationsgegnern Jugoslawien und Slowenien.

Neun England-Söldner

Im 20-Mann-Kader der Norweger figurieren 14 Legionäre. Neun Söldner, darunter die Leistungsträger Berg und Solskjär (beide Man-

chester), Leonhardsen und Iversen (Tottenham) und Tore André Flo (Chelsea), sind bei englischen Spitzenklubs unter Vertrag. Sturmhüne Flo (194 cm) schoss in 44 Länderspielen 21 Tore. Auch beim 5:0 gegen die Schweiz am 10. September 1997 in der missglückten WM-Qualifikation unter Trainer Rolf Fringer skorte der Goalgetter.

Weitere Infos: www.soccernet.ch

Rafael Bayer weiter top

Nur eine Woche nach dem 9. Rang in Mendrisio sorgte der LRV-Akteur auch am Sonntag bei der traditionellen Stausee-Rundfahrt in Klingnau für ein Topresultat. Im international stark besetzten Profirennen (UCI-Eliterennen 1.6) belegte er im 176-köpfigen Feld den erfreulichen 11. Rang.

Beim Deutscheschweizer Eröffnungsrennen waren in der Hauptkategorie 188 Kilometer zu bewältigen. Das Rennen wurde weniger durch das leichte Streckenprofil als durch das nasskalte Regenwetter erschwert. 14 Kilometer vor Schluss konnte sich eine entscheidende dreiköpfige Spitze aus dem Feld verabschieden. Im Sprint dieses Trios konnte sich mit Martin Elmiger Bayers Teamkollege aus der GS Seat-Kono durchsetzen.

Bayer wachte zwar in der Schlussphase ebenfalls einen Fluchtversuch, allerdings wurde der 21-Jährige wieder vom jagen Hauptfeld gestellt. Nur 34 Sek. hinter dem Siegertrio ging es im Sprint des Feldes um den 4. Platz. Dabei konnte Bayer seine Endschnelligkeit zwar nicht optimal ausspielen, dennoch verzeichnete er mit Rang 11 einmal mehr ein eindrückliches Resultat.